

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0348/2015
Amt/Aktenzeichen 51/51 03	Datum 04.02.2015	TOP

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am 24.02.2015

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Arbeitsgruppe Kindertagesbetreuung des Jugendhilfeausschusses	Vorberatung	03.03.2015	Ö
Ortsbeirat Mainz-Altstadt	Anhörung	11.03.2015	Ö
Jugendhilfeausschuss	Entscheidung	11.03.2015	Ö

Betreff:

Städtische Kindertagesstätte Am Haus der Jugend; Sanierung Kindergarten und Ersatzneubau Hort

Mainz, 12.02.2015

gez. Merkator

Kurt Merkator
Beigeordneter

Beschlussvorschlag:

Der Kindergarten der städtischen Kindertagesstätte Am Haus der Jugend wird saniert; der Hort erhält einen Ersatzneubau. Das Betreuungsangebot wird umstrukturiert; 27 Betreuungsplätze für Unterdreijährige werden neu geschaffen.

Problembeschreibung / Begründung:

1. Sachverhalt
2. Lösung
3. Alternative
4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen
5. Finanzierung

Zu 1.:

In der städtischen Kindertagesstätte Am Haus der Jugend besteht aktuell folgendes Betreuungsangebot:

- 4 Kindergartengruppen mit je 22 Ganztagsplätzen (3 Jahre bis Schuleintritt)
- 2 Hortgruppen mit je 15 Plätzen für Schulkinder

Gesamt: 118 Ganztagsplätze

Die Kindertagesstätte ist eine der ältesten städtischen Kindertagesstätten. Sie wird mit Beschluss des Stadtrats vom 07.05.2014 saniert.

Der Hort der Kindertagesstätte ist im Erdgeschoss eines separaten Gebäudes auf dem Kita-Gelände untergebracht. Das Hortgebäude sollte zunächst im Rahmen der Sanierung nicht mit angetastet werden. Eine aktuelle Zustandsdiagnose der Gebäudewirtschaft Mainz führte jedoch zu dem Ergebnis, dass auch das Hortgebäude stark sanierungsbedürftig ist. Zudem kann das aktuelle Raumprogramm für Kindertagesstätten aufgrund der baulichen Situation im Hort nicht umgesetzt werden.

Zu 2.:

Zur Umsetzung der Rechtsansprüche auf einen Betreuungsplatz und aus wirtschaftlichen Gründen soll daher das Hortgebäude rückgebaut werden und ein Ersatzneubau entstehen, der an das sanierte Gebäude der Kindertagesstätte anschließt. So soll künftig die gesamte Einrichtung in einem gemeinsamen Gebäude untergebracht sein.

Um Platz für die Kindertagesstätte zu schaffen und somit das aktuelle Raumprogramm für Kindertagesstätten umsetzen zu können, wird die im Obergeschoss des Hortgebäudes befindliche Hausmeisterwohnung aufgelöst. Der Allgemeine Soziale Dienst, der ebenfalls Räumlichkeiten im Obergeschoss des Hortgebäudes nutzt, wird in alternativen Räumen untergebracht.

Durch den Ersatzneubau, der anstelle des alten Hortgebäudes entsteht, können insgesamt in der Einrichtung mehr Plätze geschaffen werden als ursprünglich geplant. Die Kindertagesstätte soll mit sechs Gruppen betrieben werden. Die Aufnahme von Kindern im Alter von unter drei Jahren wird ermöglicht. Dies entspricht der aktuellen Bedarfssituation nach dem Kindertagesstättenbedarfsplan.

Es ist folgendes, neues Betreuungsangebot geplant:

- 3 Kindergartengruppen mit kleiner Altersmischung mit je 15 Plätzen für Kinder im Alter von acht Wochen bis zum Schuleintritt, davon je sieben U3-Plätze
- 1 geöffnete Kindergartengruppe mit 22 Plätzen für Kinder im Alter von zwei Jahren bis zum Schuleintritt, davon sechs Plätze für Zweijährige
- 2 Hortgruppen mit je 15 Plätzen für Schulkinder

Gesamt: 97 Ganztagsplätze, davon 27 U3-Plätze

Für die Umstrukturierung ist zusätzliches Erziehungspersonal erforderlich.

Während der Bauphase werden die derzeitigen vier Kindergartengruppen sowie die Hälfte der Hortkinder in der Übergangskindertagesstätte in der Wallaustr. / Emausweg unterbracht. Die andere Hälfte der Hortkinder wird im Jugendzentrum Haus der Jugend untergebracht.

Zu 3.:

Nur das Kindergartengebäude wird saniert. Anstelle des aktuellen Hortgebäudes entsteht kein Ersatzneubau. Die beiden Kindertagesstätten-Gebäude werden nicht miteinander verbunden. Es kann kein bedarfsgerechtes Betreuungsangebot erreicht werden, da die Kindertagesstätte anstelle der geplanten sechs Gruppen lediglich mit fünf Gruppen betrieben werden kann. Der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz kann in der Altstadt nicht in dem notwendigen Umfang gewährleistet werden.

Zu 4:

Geschlechtsneutral

Zu 5.:

A. Kostenermittlung:

- Containermiete
 - April bis Dezember 2015 67.500 €
 - Januar bis Dezember 2016 90.000 €
- Demontage der Container 2016 32.513 €
- Wiederstellung Außengelände 2016 20.000 €
- Umzugskosten
 - 2015 (incl. ASD) 4.863 €
 - 2016 2.863 €
- Möblierung / 2016 74.286 €
- Vergrößerung Küche / 2016 45.000 €
- Kostenprognose Gebäudewirtschaft Mainz 2.777.567 €
(Die errechneten Kosten basieren auf einer Kostenprognose der Gebäudewirtschaft Mainz.
Nach derzeitigem Planungsstand ist eine Kostenschätzung durch die Gebäudewirtschaft Mainz nicht möglich.)

Gesamtbetrag 3.114.592 €

Von dem Gesamtbetrag in Höhe von 3.114.592 € werden 217.739 € konsumtiv (Containermiete, Demontage Container, Wiederherstellung Außengelände, Umzugskosten) und 2.896.853 € investiv benötigt.

B. Planansätze:

Investiv

Bei dem Projekt „Ersatzneubau Kita Haus der Jugend / 7.000696“ (investiv) sind

- im HH-Jahr 2014: 461.000 € verfügbar,
- im HH-Jahr 2015: 2.590.000 € eingeplant (2.666.275 € abzüglich 76.275 € aktivierbare Eigenleistungen)

Gesamt 3.051.000 €

Konsumtiv

Die konsumtiven Mittel in Höhe von 217.739 € stehen im Doppelhaushalt 2015/2016 zur Verfügung.

Die Deckung der Kosten kann aus den verfügbaren bzw. angemeldeten Mitteln erfolgen.

C. Laufende Kosten:

Es entstehen zusätzliche Personalkosten durch die Umstrukturierung wie folgt:

	<u>ab 2017 jährlich</u>
1 Erziehungskraft 39 Std.	43.100,00 €
1 Erziehungskraft 29 Std.	32.048,72 €
Personalkosten gesamt	75.148,72 €
abzüglich	
Landeszuschuss 30 %	22.544,62 €
Elternbeiträge 17,5 % (Erstattung durch Land)	13.151,03 €
Restkosten Stadt Mainz	39.453,07 €

Die erforderlichen Stellen und Mittel werden für die Haushalte ab 2017 entsprechend angemeldet.